

3.4.1.4. Gestalterische Leistungsbeschreibung :

Marktplatz (Wasserturm)

Projekt: 1931, INquartier, Ingolstadt

Marktplatz (Wasserturm)

Der knapp 2200 m² große Platz am denkmalgeschützten Wasserturm bekommt im INquartier eine identifikationsstiftende Bedeutung als neuer Treffpunkt. Aus diesem Anlass soll eine besondere Platzgestaltung den Raum aufwerten. Um den Wasserturm finden die vielfältigen Nutzungen eines Marktplatzes (z.B. Wochenmarkt, Flohmarkt, Feste, etc.) ihren Raum.

In direkter Angrenzung an den Turm betonen c.a. 1000 eingefärbte, hexagonale Platten die Platzsituation. Sie finden Anlehnung an die Form des Gebäudes als quartiersprägendes Element und sollen identitätsstiftend wirken. Die Farbgestaltung und Anordnung der Platten sollen spektral, strahlenförmig, um den Wasserturm zur Außenkante aufgeweitet verlaufen. Die Platzgestaltung bildet die Grundlage für das im Erdgeschoss liegende Café. Der Platz soll in diesem Bereich offen wirken, wodurch zu einer lockeren Möblierung geraten wird. Die hexagonalen Platten finden sich an allen Platzsituationen wieder, die Plätze werden als erweiterte „Wohnzimmer“ der Bewohner/-innen verstanden.

Eingebettet werden diese in eine Wassergebundene Fläche (~1200m²) in ähnlicher Farbgestaltung wie die Gehwegpflastersteine. Mindestens drei Bäume sollen die Platzfläche im Süden auflockern und den Eingang zum Erdgeschoss des Wasserturms makieren. In Verlängerung der Baumreihe an der Grünfläche 1, leitet ein Baum die Besucher von nord-osten auf den Platz zu, ein weiterer aus Westen. Durch einen Kleinpflasterstreifen am Rand wird die äußere Platzraumkante gebildet.

Die Gehwegpflastersteine bestimmen ebenfalls die weitere Farbgebung der Fahrbahn und angrenzenden Bepflasterung. Die Fahrbahn soll lediglich durch einen geringen Akzent wie einen Randstreifen oder einen Höhenversprung von dem Platz getrennt werden. Im nördlichen Fahrbahnbereich sollen beispielsweise versenkbare Sperrpfosten installiert werden, die den MIV unterbinden, die Befahrbarkeit durch den öffentlichen Nahverkehr jedoch zulassen. Weitere Abstimmung diesbezüglich sind im späteren Projektverlauf mit Fachstellen erforderlich.

Das Wasserspiel von etwa 220m², mit zweiseitig-umlaufender Sitzbank, lässt den Platz in den angrenzenden Zentralpark übergehen und schafft vor allem in den Sommermonaten eine hohe Aufenthaltsqualität.